

Wichtige Information für Anlagenbetreiber(innen) einer Erzeugungsanlage nach dem EEG und KWKG zum Redispatch 2.0

1. BDEW Branchenlösung

Das Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG 2.0) bringt neue Anforderungen und Verantwortlichkeiten für viele Marktrollen mit sich. Der BDEW hat in Zusammenarbeit von Netz- und Anlagenbetreibern Vorschläge für die Datenaustauschprozesse im Rahmen einer Branchenlösung zum Redispatch 2.0 entwickelt und der Bundesnetzagentur (BNetzA) unterbreitet. Diese wurden in weiten Teilen übernommen.

Für Sie als Anlagenbetreiber, Einsatzverantwortlicher oder Direktvermarkter bei Anlagen in der Direktvermarktung bietet die BDEW-Branchenlösung diverse Wahlmöglichkeiten der zur Verfügung zu stellenden Daten sowie der Bilanzierungs- und Abrechnungsmodalitäten. Im Falle einer Redispatch-Maßnahme wird dem Anlagenbetreiber ein finanzieller Ausgleich für die entstandene Ausfallarbeit vergütet.

2. Festlegungen zum bilanziellen und finanziellen Ausgleich sowie der Datenaustauschprozesse

Für den Austausch von Stamm- und Bewegungsdaten zwischen Netzbetreibern und Einsatzverantwortlichen ist ein deutschlandweiter „Single-Point-of-Contact“ vorgesehen, der durch die Netzbetreiberkooperation Connect+ realisiert wird.

Maßgeblich ist die Festlegung der BNetzA (BK6-20-059): Bilanzieller Ausgleich von Redispatch-Maßnahmen) sowie deren Anlagen:

Anlage 1: Finanzieller Ausgleich von Redispatch-Maßnahmen „Bilanzierungsmodelle und Bestimmung der Ausfallarbeit“, Kapitel 2.1.3)

Anlage 2: Kommunikationsprozesse für den Austausch von Stamm-, Plan- und Echtzeitdaten zur Vorbereitung, Durchführung und dem bilanziellen Ausgleich von Redispatch-Maßnahmen

Anlage 3: Änderungen MaBiS – Ergänzung um Prozesse für den bilanziellen Ausgleich.

3. Datenaustausch

Die konkreten Datenlieferverpflichtungen für die betroffenen Marktteilnehmer werden im Festlegungsverfahren zur Informationsbereitstellung für den Redispatch 2.0 näher bestimmt (siehe laufendes Festlegungsverfahren– BK6-20-061).

Die auszutauschenden Daten umfassen beispielsweise anlagenspezifische Stammdaten, die Entscheidung hinsichtlich der Redispatch-2.0-Abrufart und die Wahl eines Bilanzierungsmodells, inklusive einer jeweiligen Lieferung von zusätzlichen Bewegungsdaten im Prognosemodell (Information zu marktbedingten Anpassungen und Nichtbeanspruchbarkeiten), um NRM die Erzeugungsprognose zu ermöglichen oder vom Anlagenbetreiber oder dessen Direktvermarkter selbst erstellte Prognose- und Plandaten der Erzeugung im Planwertmodell.

Zur Abwicklung dieser Datenlieferverpflichtungen werden wir uns erneut an Sie wenden.

4. Umsetzung einer zentralen Kommunikationsschnittstelle

Um den Redispatch-2.0-Prozessteilnehmern in der Marktrolle des Einsatzverantwortlichen (EIV) und des Lieferanten eine effiziente Erfüllung ihrer Datenliefer- und Datenempfangsverpflichtungen für Redispatch-2.0-Basisdaten an NRM zu ermöglichen, wird durch das Netzbetreiberprojekt „Connect+“ eine deutschlandweit einheitliche Kommunikationsschnittstelle als Single-Point-of-Contact zur Verfügung gestellt. Das von

Connect+ bereitgestellte IT-System „RAIDA“ kann die Funktion der neuen Marktrolle des „Data-Providers“ für Redispatch 2.0 deutschlandweit einnehmen und Stamm- und Bewegungsdaten automatisiert vom EIV an die betroffenen Netzbetreiber weiterleiten, sowie Abrufinformationen und Abrufaufforderungen vom Netzbetreiber an den EIV und Lieferanten übermitteln.

Der Versand und Empfang von Abrechnungs-, Bilanzierungs- und Echtzeitdaten sowie von Steuerbefehlen erfolgt nicht über Connect+, sondern weiterhin über die bestehenden Datenwege. Zur Wahrung der Systemsicherheit bleiben die bestehenden Datenwege des bisherigen „Redispatch 1.0“ zwischen Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und „konventionellen“ EIV zur Redispatch-2.0-Einführung bestehen.

Zur Erleichterung der Prozessteilnahme wird von Connect+ zusätzlich eine Client-Software bereitgestellt. Diese ermöglicht die Nutzung der gesicherten REST-Schnittstelle nach dem Drop-box-Prinzip. Ergänzt wird dies durch einen Konverter zur Generierung der erforderlichen xml-Datenformate auf Basis eines Excel-Makros.

RAIDA wird den Nutzern zur Erfüllung der Datenlieferverpflichtungen planmäßig bereits im Rahmen des Redispatch-2.0-Einführungsszenarios ab dem 01.07.2021 zur Verfügung stehen. Für frühzeitige Tests wird eine Testumgebung schrittweise bereits ab Februar 2021 freigeschaltet. Weitere Informationen zu technischen Anforderungen, der Teilnahme an der Testphase und anstehenden Informationsveranstaltungen können der Website www.netz-connectplus.de entnommen werden.

5. Notwendige Anlagenfunktionalitäten der Erzeugungsanlage

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die erfolgreiche operative Umsetzung von Redispatch-2.0-Maßnahmen ist die Ausstattung von Erzeugungsanlagen mit entsprechender Steuerungstechnik. Um bei Redispatch-2.0-Abrufen einen sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb zu gewährleisten, müssen Anlagen zwar keine Umrüstung auf eine bestimmte Technologie durchlaufen, doch definierte technische Vorgaben erfüllen. Betreiber von Stromerzeugungseinheiten müssen nach der Vorgabe des § 13a EnWG in der Lage sein, auf Aufforderung der NRM die Wirk- oder Blindleistungserzeugung anzupassen (Anpassungsfall) oder eine Anpassung durch vorhandene Steuerungstechnik (z.B. Fernwirktechnik, Rundsteuerempfänger) zu dulden (Duldungsfall).

Auch bezüglich dieser bestimmten technischen Vorgaben kommen wir erneut auf Sie zu.

6. Wie geht es weiter?

Damit betroffene Anlagen in die neuen Prozesse überführt werden können, werden wir in den kommenden Wochen die ersten konkreten Implementierungsschritte verwirklichen, um einen geplanten Redispatch-2.0-Testbetrieb ab Sommer 2021 umzusetzen. Der Stammdatenaustausch startet nach den Plänen der BNetzA bereits am 1. Juli 2021.

Vor dem Hintergrund der neuen Redispatch-Prozesse bitten wir Sie, sich zeitnah mit diesem Thema zu befassen und die nötigen Vorbereitungen für eine erfolgreiche Umsetzung zu treffen. Die Festlegungen der Bundesnetzagentur sowie der BDEW-Branchenlösung zum Redispatch finden Sie unter www.bundesnetzagentur.de sowie auf der BDEW-Homepage zum Redispatch 2.0 unter www.bdew.de/redispatch.